



Karlsruhe  
gemeinnützige GmbH



---

09.04.2020

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Ambulante Jugendhilfe der AWO in Zeiten von Pandemien – geht das? Mitarbeiter sind weiterhin für die Kinder und Eltern da**

Karlsruhe (dc). „Der Schutz von Mitarbeitern und Klienten steht bei uns an oberster Stelle. Es bedurfte somit einer guten Planung, wie wir unsere Hilfen kontinuierlich und angemessen weiter anbieten können“, erklärt Barbara Mehnert, Geschäftsbereichsleitung Jugend und Soziales bei der AWO Karlsruhe gemeinnützigen GmbH. Denn alle Angebote sind trotz geschlossener Schulen aufrecht erhalten worden. „Gerade in diesen für die Familien schwierigen Zeiten, war für uns klar, dass wir weiterhin für die Familien da sein werden“, betont Mehnert.

Zum einen sei jetzt die Büroarbeit in das Homeoffice gelegt, Fall- und Teambesprechungen über Bildtelefonie organisiert und Abläufe vereinfacht worden. Zum anderen wurde bei den Klienten genau geschaut, ob weiterhin eine persönliche Hilfe stattfinden kann: Gibt es Risikopatienten im Haushalt? Sind alle Familienmitglieder gesund? Dementsprechend sind die Angebote der jeweiligen Familiensituation angepasst und finden auch Draußen statt, indem man z.B. gemeinsam spazieren geht. Zudem wurde für die Familien die Möglichkeit von Bildtelefonie geschaffen. In allen Einrichtung wird zudem auf Mindestabstände geachtet, es werden regelmäßig Türen und Möbel desinfiziert und Schutzmasken gezielt eingesetzt.

„Oft müssen diese Hilfen sogar intensiviert werden, da gerade in Zeiten von Krisen die Familien mehr Unterstützung benötigen“, erklärt Daniel Clauß, Einrichtungsleiter Get real! Flexible Ambulante Erziehungshilfe (FAE) für Jungen. Manche Familien sind

nun gemeinsam auf engstem Raum zusammen ohne die gewohnten Ausweichmöglichkeiten. Ebenso fällt die Unterstützung durch die Großeltern weg. Schulaufgaben müssen mit Unterstützung der Eltern bewältigt werden und viele Eltern haben keine Rückzugsmöglichkeiten mehr. „Auch für die Jugendlichen in der FAE ist eine möglichst kontinuierliche Weiterführung wichtig. Viele stehen in den Prüfungsvorbereitungen, einen wichtigen Abschnitt in ihren Leben“, so Daniel Clauß. Neben der Frage, bleiben wir gesund, kommen Verunsicherung, Ängste und Sorgen hinzu: Bleibt der Arbeitsplatz erhalten? Wie hoch sind die finanziellen Einbußen durch Kurzarbeit? An vielen Stellen sei auch noch eine Aufklärung über den Corona-Virus nötig.

Hier versuchen die Mitarbeiter aus dem Bereich Jugendhilfe der AWO Karlsruhe die Familien zu stärken, indem sie Strukturen vermitteln und Möglichkeiten aufzeigen durch diese Krise zu kommen. Manchmal tue es den Kindern und Eltern dann einfach gut, täglich mit ihren Helfern in Kontakt zu sein. An Stellen, wo der persönliche Kontakt nicht möglich bleibt, wird versucht über Telefonate und Bildtelefonate Familien zu unterstützen.

### **Rückmeldung unserer Jugendlichen und Familien (die Namen sind geändert):**

Susanne, 13J.: „Ich finde es toll, dass ich durch das Nähen von Schutzmasken die Einrichtung unterstützen kann.“

Ali, 13 J.: Spazieren gehen fand ich immer was für Opas und Omas. Aber da der Hund meines Betreuers dabei ist, macht es mir richtig Spaß und es ist für mich schön mal zu Hause rauszukommen.

Julia, 15J.: „Gerade beim Spaziergehen kann ich richtig gut mit meiner Betreuerin reden.“

Michal, 16J.: „ Ich bin heilfroh, dass ich weiter auf die Prüfungen vorbereitet werde.“

Fr. Müller, vier Kinder: „Ohne die Unterstützung meiner Familienhelferin wüsste ich nicht, wie ich den Alltag bestehen sollte mit vier Kindern zu Hause.“

Fr. Meier, zwei Kinder: „Die Rundmails des Startpunktes geben mir immer wieder neue Ideen und Ratschläge, wie ich durch die Krise kommen kann.“

Fr. Schmidt und Emil 16 Jahre: „Durch die Begleitung unseres FAE Ansprechpartner schaffen wir es die Zeit gemeinsam zu überstehen und nutzen sogar die Zeit zum gemeinsamen Austausch.“



### **Ansprechpartnerin für Journalist\*innen:**

Somajeh Cathrin Tewolde

Unternehmenskommunikation

AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH

Tel: 0721 35007 168

E-Mail: [s.tewolde@awo-karlsruhe.de](mailto:s.tewolde@awo-karlsruhe.de)

Der AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e.V. bietet viele soziale Dienstleistungen an, die in einer gemeinnützigen GmbH organisiert sind. Dazu gehören 75 Einrichtungen mit Angeboten für alle Generationen und Lebenslagen. Als einer der größten Arbeitgeber in Karlsruhe haben wir auch immer wieder interessante Stellenangebote für Sie. Unsere 1.500 hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen beraten, unterstützen und begleiten Menschen in allen Lebenslagen, wie z. B. in unseren 18 Kindertagesstätten, in der Kinder- und Jugendhilfe, bei Pflegeplätzen für Senior\*innen, mit der Mobilen Pflege und Betreuung, in der Tagespflege, mit dem AWO Menü – Essen auf Rädern, bei Arbeitslosigkeit, bei Drogenabhängigkeit, bei psychischen Erkrankungen, bei Obdachlosigkeit, u. v. m. In den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Erziehung stehen mehr als 90 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die AWO Karlsruhe bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten.

**Weitere Informationen finden Sie auf:** [www.awo-karlsruhe.de](http://www.awo-karlsruhe.de)

**Folgen Sie uns auch auf** : <https://www.facebook.com/AwoKarlsruheGmbH/>